

Arbeitsschutz in der Praxis

Komfortabel mit Econo-Med

Der Arbeitsschutz gehört zu den eher lästigen Pflichten des Arztes: Lästig, weil die Regeln so undurchschaubar sind und viele Stolperfallen lauern. Ein Rundum-Sorglos-Paket bietet das Econo-Med-System an. Dieses Konzept nimmt Ärzten die Sorge um die Arbeitssicherheit in ihrer Praxis vollständig ab.

Im Grunde genommen ist es ja eine vernünftige Sache, dass der Chef dafür Sorge trägt, dass seine Mitarbeiter auf der Arbeit nicht zu Schaden kommen. Genau das ist ja der Sinn der vielfältigen Arbeitssicherheitsregeln, für deren Einhaltung der Gesetzgeber den Arbeitgeber unmittelbar verantwortlich macht. Bekanntlich besteht der Arbeitsschutz speziell in Arztpraxen aber aus einem ganzen Wust von Regeln: Arbeitsschutzgesetz, Bildschirmarbeitsverordnung, Arbeitsstättenverordnung, Medizinproduktegesetz, Medizingeräteverordnung, Gefahrstoffverordnung ... Hut ab, wer da noch den Überblick behält.

Und das Regelungschaos geht noch weiter: So muss der Defi jährlich vom Fachmann kontrolliert werden, alle zwei Jahre hingegen das Blutdruckmessgerät. Der Betriebsmediziner guckt alle vier Jahre vorbei und lässt es sich bezahlen, die Sicherheitsfachkraft jährlich, und, und, und ...

Im Schadensfall haftet der Arzt

Vielen Ärzten hängt das Thema daher verständlicherweise zum Hals raus. Nur, den Arbeitsschutz in der Praxis vernachlässigen – unter dem Motto: Bei mir ist doch noch nie was passiert – gilt nicht. Rein rechtlich haftet der Arzt im Schadensfall, also, wenn die Helferin sich am defekten EKG einen Stromschlag holt oder an einer falsch entsorgten Spritze piekt und nachgewiesen ist, dass hier der Arbeitgeber nicht genügend angepasst hat.

Dabei gibt es komfortable Möglichkeiten für den Arzt, sich nicht mehr als unbedingt nötig mit dem Arbeitsschutz zu beschäftigen. Er kann nämlich Dritte mit der Betreu-



ung seiner Praxis beauftragen. Zu den neueren Angeboten auf dem Markt gehört das Econo-Med-Konzept, auf das der Arzt den Arbeitsschutz in Teilen oder gar komplett übertragen kann. Nach Auskunft von Econo-Med-Initiator Martin Bozenhardt nehmen zurzeit ca. 400 Ärzte in Deutschland diesen Service in Anspruch, der zwar nicht ganz billig (siehe Kasten auf der gegenüberliegenden Seite) ist, dem Arzt aber den Komfort bietet, der Econo-Med laut Eigenwerbung zum „Besten“ des Marktes macht. Und auch



Martin Bozenhardt

wenn's auf den ersten Blick stolze Preise sind, die monatlich fällig sind, so liegt die Preisgestaltung nach Überzeugung von Dr. Stephan Orlob von der Econo-Med-Landesdirektion Bayern dennoch „mindestens ein Drittel bis zur Hälfte unter dem, was bei eigener

Organisation durch den Arzt zu zahlen wäre.“

Wer sich für das Econo-Med-Konzept interessiert, kriegt erst einmal Besuch. Eine Fachkraft nimmt bei einem Rundgang durch die Praxis auf, welche Geräte bzw. örtliche Gegebenheiten denn überhaupt regelmäßig inspiziert werden müssen. Das beginnt beim Empfang (Bildschirmarbeitsplätze?), führt weiter zum Labor, zu den Geräten usw. Bestehen Mängel, wird der Arzt darauf hingewiesen. „Wir führen eine Ist-Erhebung und eine Soll-Beratung durch“, fasst Dr. Stephan Orlob diese kostenlose Praxisanalyse zusammen; eine Leistung, die Ärzten übrigens häufig als Arbeitsschutz-Betreuung für einige hundert Mark im Jahr angeboten wird.

Entscheidet sich der Praxisinhaber für eine Betreuung durch Econo-Med, kann er sich danach in Sachen Arbeitsschutz beruhigt zurücklehnen – und wenn es ihm nicht gefallen sollte, die Verträge vierteljährlich ► 13



Komfortabel...

Fortsetzung von Seite 12

wieder kündigen. Die Koordination der Dienstleister, ob Arbeitsmediziner, Medizintechniker, Röntgentechniker, organisiert der Econo-Med-Ansprechpartner. Klar, dass bei so viel Fachleuten auch Vorschläge kommen, was der Arzt in den Praxisabläufen verbessern könnte – wovon der Arzt einen echten „betriebswirtschaftlichen Gewinn“ hat, so Dr. Orlob. Der Arbeitsschutz verursacht also nicht nur Kosten, sondern kann sich durchaus lohnen.

Flexibles Konzept

Übrigens: Falls die Praxis bereits z.B. betriebsmedizinisch betreut wird oder der Praxisinhaber gute Erfahrungen mit dem Elektrotechniker gemacht hat, dann lassen sich diese Experten ins Konzept einbinden.

Ein weiteres Kernelement von Econo-Med ist die Anlage und Pflege des für jede Praxis individuell erstellten Sicherheitshandbuchs, in dem alle Fachleute ihren Einsatz dokumentieren. Mit diesem Handbuch kann der Arzt gegenüber der zuständigen Behörde die nach dem Arbeitsschutzgesetz geforderte Organisation nachweisen. Weiterer Pluspunkt:

300 DM im Monat für Komplett-Service

Der Arzt weiß bei Vertragsabschluss definitiv und genau aufgeschlüsselt, welche Kosten durch die Econo-Med-Betreuung auf ihn zukommen – egal ob er die Rundum-Wohlfühl-Variante oder vielleicht nur einzelne Module wählt. Als Faustregel gilt: Je nach Ausstattung der Praxis muss der Arzt mit 0,5 bis 2 % der Personalkosten für den Arbeitsschutz rechnen. Nachfolgend ein Preisbeispiel für den Komplett-Service in einer durchschnittlichen Internistenpraxis (Hausarztinternist, vier Mitarbeiterinnen, eine Putzfrau, Praxisfläche ca. 130 m²). Hinweis: Zwar fallen manche Maßnahmen nur alle paar Jahre an (z.B. betriebsmedizinische Untersuchung), dennoch werden die Kosten auf den Monat heruntergebrochen, um eine gleichmäßige Belastung zu erreichen.

- ▶ Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beurteilung aus dem Arbeitssicherheitsgesetz: **12,40 DM**
- ▶ Betriebsärztliche Untersuchung **31,25 DM**
- ▶ Stellung und Pflege des Sicherheitshandbuchs **10,61 DM**
- ▶ Arbeitsschutz-Unterweisung der Arbeitnehmer **7,29 DM**
- ▶ Leistungen der Geräte-Anlagen- und Betriebssicherheit (z.B. Brandschutz, Elektro-Sicherheitschecks) **56,56 DM**
- ▶ Sicherheitsprüfungen für medizintechnische Produkte, z.B. Defi **10 DM**, Reizstrom **10 DM**, Blutdruckmessgerät **4,17 DM**, etc.

Auf diese Weise kommt die Praxis auf ca. 300 DM Kosten im Monat bzw. 3600 DM im Jahr. Dafür kommen die Fachleute aber auch insgesamt ca. 34 Stunden in die Praxis.

Economed als juristisch vertretungsberechtigtes Organ übernimmt die volle Haftung für die Durchführung der relevanten Vorschriften, falls eben doch mal was schief läuft.

Es sind schon Gespräche geführt worden, ob Econo-Med-Ärzte künftig niedrigere Haftpflichtprämien zahlen müssen. „Die BG-Satzung und das siebte Sozialgesetzbuch sehen solche Preisnachlässe durchaus vor“, weiß Bozenhardt. Was auch

logisch ist: Wo der Arbeitsschutz einen hohen Stellenwert hat, passieren nicht nur weniger Unfälle, sondern es treten auch weniger Berufskrankheiten auf. DH

Weitere Infos bei:
Bozenhardt & Partner
Martin Bozenhardt
Im Bläslesrain 39
72644 Oberboihingen
Tel: 0711/222 94 64 16